



Handout zu den Regeländerungen für die Saison 2017/2018

Für die kommende Saison sind einige Regelanpassungen und auch einige Regeländerungen vorgesehen, die in der Praxis die Auslegung vereinheitlichen und ggf. die einzelnen Personengruppen auf die gleiche Stufe stellen, sodass es weniger Ausnahmen in der Regelandwendung geben wird.

Regel 3 – Spieler

Auswechslung zur Halbzeit ohne Kenntnis des Schiedsrichters

Wird in der Halbzeitpause eine Auswechslung ohne Kenntnis des Schiedsrichters vorgenommen, ist diese ohne Spielstrafe und ohne Sanktionen gegen die Spieler zu Kenntnis zu nehmen. Die Auswechslung wird in der nächsten Spielunterbrechung notiert, eine zusätzliche Meldung im Spielbericht (neben der Eintragung bei den Auswechselspielern) ist im Feld „besondere Vorkommnisse“ zu erteilen

Torwarttausch mit einem Feldspieler

Tauscht der TW im laufenden Spiel mit einem Feldspieler seine Position, wird wie bisher das Spiel nicht unterbrochen und beide Spieler erhalten die VW in der nächsten Spielunterbrechung. Ausgenommen davon ist ein Torwarttausch in der Halbzeit, nach Spielende, wenn eine Verlängerung ansteht und auch in der Halbzeit der Verlängerung. Hier muss der SR keine Sanktionen gegen die Spieler verhängen. Es muss aber für alle Beteiligten klar sein, wer der TW ist (entsprechende Spielkleidung). Eine Meldung über den TW-Tausch ist nicht notwendig.

Wiederbetreten des Spielfeldes durch einen Spieler ohne SR-Kennntnis

Betritt ein Spieler ohne Zustimmung oder Kenntnis des SR das Spielfeld, wird wie folgt unterschieden.

- a. Greift der Spieler ein (körperlich gegen andere Spieler, Team- und Spieloffizielle oder Ball), wird ein **direkter Freistoß** verhängt, wo der Eingriff erfolgte.
- b. Greift er nicht ein, wird ein **indirekter Freistoß** verhängt, wo der Ball bei der Spielunterbrechung war.

Die persönliche Strafe bleibt davon unberührt!

Torerzielung mit zusätzlicher Person ohne Eingriff

Bei einer Torerzielung einer Mannschaft, die mit einer zusätzlichen Person auf dem Feld ein Tor erzielt und der Schiedsrichter dies bei der Torerzielung merkt, wird ein **direkter Freistoß** verhängt, wo die Person stand. Dies gilt für Personen, die offiziell dem Team zugeordnet werden können (Auswechselspieler, des Feldes verwiesene Spieler, Teamoffizielle). Maßnahmen gegen die zusätzliche Person sind danach ebenfalls zu ergreifen.

Auswechselfvorgang

Eine Auswechslung ist vollzogen, wenn der Einwechselspieler das Spielfeld betritt. Die Grauzone, welcher Spieler nun der aktuelle Spieler ist, ist damit gelöst. Es bleibt jedoch immer bei der Abwicklung in folgender Reihenfolge: Spielunterbrechung, zustimmendes Zeichen SR, Spieler verlässt den Platz, Ersatzspieler betritt den Platz



Regel 5 – Schiedsrichter

Der Schiedsrichter hat die Befugnis, Maßnahmen gegen Teamoffizielle zu treffen, die sich nicht verantwortungsbewusst verhalten. Hier können Innenraumverweise ausgesprochen werden, die entsprechend gemeldet werden müssen. Ein medizinischer Teamoffizieller darf allerdings verbleiben und eine Behandlung durchführen, sofern er der einzige ist, der dies kann.

Hinweis: bei groben Beleidigungen ist allerdings eine Grenze erreicht, die nicht zu tolerieren ist.

Regel 7 – Dauer des Spieles

In der Halbzeitpause der Verlängerung ist es den Spielern nun auch gestattet, kurz eine Trinkpause einzulegen.

Regel 8 – Beginn und Fortsetzung des Spiels

Alle Spieler müssen sich beim Anstoß in ihrer eigenen Hälfte befinden, mit Ausnahme des Spielers, der den Anstoß ausführt. Dieser kann zum Anstoß auch in der gegnerischen Hälfte stehen, wenn er z.B. den Ball nach hinten spielt.

Regel 10 – Ermittlung des Spielesausgangs

Ein Spieler, der aufgrund der Gleichstellung zum Elfmeterschießen von seiner Mannschaft ausgeschlossen wurde, darf allerdings den eigenen Torhüter im Verletzungsfall ersetzen.

Regel 11 – Abseits

Neben dem Spielen des Balles, wurde nun noch einmal genauer beschrieben, wann ein Spieler für seine Abseitsstellung bestraft wird:

- a. er spielt den Ball, oder
- b. er greift ins Spiel ein, indem er die Sicht behindert, oder
- c. wenn sich ein Spieler zum Gegner bewegt und dadurch dessen Bewegung zum Ball beeinflusst wird, sodass er weder den Ball spielen kann oder um ihn kämpfen kann

Das Spiel wird mit **indirektem Freistoß** am Eingriffsort fortgesetzt.

Blockt er im Fall **c)** einen Gegner, wird das Spiel mit einem **direkten Freistoß** (Foulspiel) fortgesetzt.

Sollte ein Spieler im Abseits stehen und nicht durch die obigen drei Punkte ins Spiel eingreifen, und wird er gefoult, wird das Foulspiel an dem abseits stehenden Spieler geahndet.

Greift er allerdings bereits ein, dann wird nach der Chronologie der Ereignisse die zuerst erfolgte Abseitsstellung bestraft.



Regel 12 – Fouls und unsportliches Betragen

Grundsätzliche Auslegung der Regeln:

Ein indirekter Freistoß wird gegeben, wenn ein Spieler bestraft wird wegen

- Kritik,
- anstößiger, beleidigender oder ausfälliger Worte oder Gesten, oder
- anderer wörtlicher Vergehen

Ein direkter Freistoß ist nur bei körperlichen Vergehen oder körperlicher Eingriff gegen den Ball zu verhängen.

Vorteil bei feldverweiswürdigen Vergehen

Entscheidet ein Schiedsrichter auf Vorteil, obwohl es ein feldverweiswürdiges Vergehen gab, und kommt dieser Spieler erneut an den Ball, ist ein **indirekter Freistoß** zu verhängen, wo der Ball gespielt wurde, sowie der Feldverweis auszusprechen. Begeht der Spieler dabei ein weiteres Vergehen, das mit einem **direkten Freistoß** zu ahnden ist, so wird dieser verhängt.

Aussichtsreicher Angriff per Foul oder Handspiel unterbunden

Unterbindet ein Spieler mit einem Foulspiel oder einem Handspiel einen aussichtsreichen Angriff der angreifenden Mannschaft, dann ist bei Ahndung des Vergehens der fehlbare Spieler zu verwarnen (taktisches Vergehen). Entscheidet der Schiedsrichter auf Vorteil, unterbleibt die Karte, es sei denn, das Foul war so schwerwiegend, dass es aufgrund seiner Intensität auch ohne die gute Angriffssituation eine Verwarnung nach sich gezogen hätte.

Entscheidet der Schiedsrichter bei einem taktischen **Foulspiel** im Strafraum auf Strafstoß, so unterbleibt die gelbe Karte, sofern das Vergehen ballorientiert ist (nicht Stoßen und Halten) und von der Intensität nicht verwarnungswürdig ist (analog der ballorientierten Notbremse).

Verwarnung für Torjubel

Wird bei einem Torjubel eines Spielers vom Schiedsrichter erkannt, dass der Jubel provozierende, höhnische oder aufhetzende Gesten beinhaltet, ist der Spieler zu verwarnen.

Feldverweiswürdige Vergehen

Verhindert ein Spieler, Auswechselspieler oder ausgewechselter Spieler mit einem Vergehen ein Tor, dass mit einem direkten oder indirekten Freistoß geahndet wird, ist dies mit einer roten Karte zu bestrafen. Ausnahme bildet hier die ballorientierte Notbremse, bei der ein Strafstoß verhängt wird.

Verhindert ein Spieler, Auswechselspieler, ausgewechselter Spieler oder ausgeschlossener Spieler durch unerlaubtes Betreten des Feldes ein Tor oder eine offensichtliche Torchance, ist dies ebenfalls mit einer roten Karte zu bestrafen, auch wenn der Ball nur mit dem Fuß weggetreten wird. Der direkte Freistoß / Strafstoß ist dann obligatorisch.

Ein Rückpass, den der Torwart mit den Händen aufnimmt oder berührt und dadurch ein Tor verhindert, wird allerdings ohne eine persönliche Strafe abgehandelt (wie bisher auch).



Regel 12 – Fouls und unsportliches Betragen

Spielefortsetzung nach Foul oder Vergehen (körperlich oder verbal, mit Gesten)

Begeht ein **Spieler**, ein Vergehen gegen einen Ein- /Auswechselspieler, ausgeschlossenen Spieler, einen Spiel- oder Teamoffiziellen, entscheidet der Schiedsrichter auf

bei Vergehen auf dem Feld:

... direkten Freistoß, wo getroffen oder getroffen werden sollte

... indirekten Freistoß, wo er steht, wenn es kein körperliches Vergehen war (verbal, Gesten)

bei Vergehen außerhalb des Feldes:

... direkten Freistoß auf der Begrenzungslinie, nächster Ort wo getroffen oder getroffen werden sollte

... indirekten Freistoß auf der Begrenzungslinie, nächster Ort wo er unsportlich wurde (verbal, Gesten)

Verlässt ein Spieler das Spielfeld, ohne ein weiteres Vergehen zu begehen, wird er weiterhin mit einem indirekten Freistoß am Ballort bestraft (inkl. Verwarnung).

Begehen Ein- /Auswechselspieler, ausgeschlossene Spieler oder Teamoffizielle Vergehen gegen **Spieler oder Spieloffizielle**, entscheidet der Schiedsrichter auf

bei Vergehen auf dem Feld:

... direkten Freistoß, wo getroffen oder getroffen werden sollte

... indirekten Freistoß, wo er steht, wenn es kein körperliches Vergehen war (verbal, Gesten)

bei Vergehen außerhalb des Feldes:

... direkten Freistoß auf der Begrenzungslinie, nächster Ort wo getroffen oder getroffen werden sollte

... indirekten Freistoß auf der Begrenzungslinie, nächster Ort wo er unsportlich wurde (verbal, Gesten)

Dies gilt nicht für Vergehen zwischen Auswechselspielern oder Teamoffiziellen – hier bleibt es weiterhin bei einer Unterbrechung beim SR-Ball

Alle für die Vergehen notwendigen persönlichen Strafen bleiben unverändert.

Ist der Ort der Spielefortsetzung im Strafraum oder auf der Strafraumbegrenzungslinie, ist bei einem direkten Freistoß ein Strafstoß zu verhängen.



Regel 12 – Fouls und unsportliches Betragen

Disziplinarmaßnahme beim Werfen von Gegenständen (inkl. Ball)

Beim Werfen von Gegenständen trifft der Schiedsrichter folgende angemessene Disziplinarmaßnahme:

- rücksichtslos – VW für den Täter wegen unsportlichen Betragens
- übermäßig hart – Feldverweis für den Täter wegen Tätlichkeit

Der Schiedsrichter hat hier nun die Möglichkeit, die Intensität des Wurfes zu berücksichtigen

Werfen von Gegenständen (inkl. Ball)

Wirft / kickt oder tritt ein **Spieler**, ein Gegenstand gegen einen Ein- /Auswechselspieler, ausgeschlossenen Spieler, einen Spiel- oder Teamoffizieller, entscheidet der Schiedsrichter auf

bei Vergehen auf dem Feld:

... direkten Freistoß, wo getroffen oder getroffen werden sollte

bei Vergehen außerhalb des Feldes:

... direkten Freistoß auf der Begrenzungslinie, nächster Ort wo getroffen oder getroffen werden sollte

Wirft, kickt oder tritt ein **Ein- /Auswechselspieler, ausgeschlossener Spieler oder Teamoffizieller** einen Gegenstand gegen Spieler, Spieloffizielle oder den Ball, entscheidet der Schiedsrichter auf

bei Vergehen auf dem Feld:

... direkten Freistoß, wo getroffen oder getroffen werden sollte

bei Vergehen außerhalb des Feldes:

... direkten Freistoß auf der Begrenzungslinie, nächster Ort wo getroffen oder getroffen werden sollte

Alle für die Vergehen notwendigen persönlichen Strafen bleiben unverändert.

Ist der Ort der Spielfortsetzung im Strafraum oder auf der Strafraumbegrenzungslinie, ist bei einem direkten Freistoß ein Strafstoß zu verhängen.



Regel 14 – Strafstoß

Der Strafstoß ist abgeschlossen, wenn sich der Ball nicht mehr bewegt, aus dem Spiel ist oder der SR das Spiel wegen eines Regelverstoßes unterbricht.

Vergehen vom Torhüter und dem Schützen: Wenn der Torhüter und der Schütze ein Vergehen zur gleichen Zeit begehen:

- Falls der Strafstoß verschossen oder gehalten wird, muss er wiederholt werden, beide Spieler werden verwart.
 - Falls der Strafstoß verwandelt wird, wird das Tor aberkannt, der Strafstoß als verschossen gewertet und der Schütze verwart
- Spielfortsetzung beim Strafstoß: indirekter Freistoß
→ beim Elfmeterschießen gilt der Schuss als verwirkt

Alle anderen beim Strafstoß geltenden Regelungen bleiben unverändert.

Abschluss des Strafstoßes, wenn für ihn die Spielzeit verlängert werden muss:

Wenn die Spielzeit wegen eines Strafstoßes verlängert wird, ist der Strafstoß abgeschlossen, nachdem er ausgeführt wurde und

- der Ball sich nicht mehr bewegt
- oder aus dem Spiel ist
- oder der Ball von einem anderen Spieler gespielt wird (inkl. Schützen)
- oder dem Torhüter der Verteidigung abgewehrt wurde
- oder der SR das Spiel wegen eines Vergehens des Schützen oder eines Mitspielers unterbricht

Falls das verteidigende Team (einschließlich des Torhüters) ein Vergehen begeht und der Strafstoß nicht verwandelt wird (verschossen/gehalten), ist der Strafstoß zu wiederholen.